

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste,  
das Junge Kolleg und die Stiftung Mercator laden ein zum



## Forschungstag zum Thema „Musik & Technik“

Freitag, 07. Oktober 2011 um 13.30 Uhr

### Über das Junge Kolleg

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in NRW wurde mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Mercator im Jahre 2006 das Junge Kolleg gegründet, in das bis zu 30 herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachrichtungen auf jeweils vier Jahre berufen werden können.

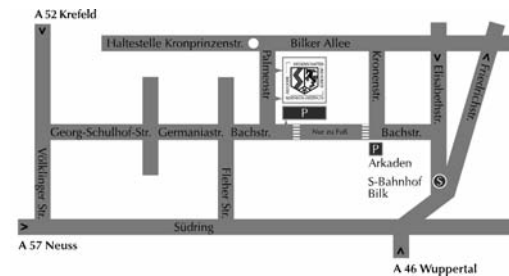
Ihnen wird Gelegenheit gegeben, ihre Projekte in interdisziplinären Arbeitsgruppen unter dem Dach der Akademie zu diskutieren und sich mit der etablierten Wissenschaftselite auszutauschen. Sie erhalten ein jährliches Forschungsstipendium und zusätzliche Reisemittel.

### Zur Uraufführung

Gordon Kampes erste Annäherung an die Gattung des Streichquartetts reflektiert den Begriff „Technik“ auf zwei Ebenen: Zum einen im Gebrauch des technischen Equipments, den CD-Zuspielungen oder den Gitarrenverstärkern, die den gewohnten Streicherklang bereichern. Zum anderen verwendet Kampe einige akustische Fotos, die er auf Reisen in Taiwan gemacht hat und analysiert diese mit Hilfe des Computers, um daraus Materialfetzen zu generieren, die an verschiedenen Stellen erscheinen. Kampe benutzt recht simple Software und insbesondere sehr schlichte Verstärker, da diese Low-Fi-Gerätschaften eine eigene, knisternd-unperfekte Atmosphäre auslösen können. Genau so wie die Fotoserie „Fancy Land“ von Claudio Pfeifer, der in merkwürdig perfekt-unperfekten Fotografien seine Eindrücke aus Formosa festhielt.



### Wegbeschreibung



Parkmöglichkeit besteht im Parkhaus der Düsseldorf Arcaden in Bilk  
Eingabe für Navigationsgeräte: Bachstraße 145, 40217 Düsseldorf

### Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste

Palmenstraße 16  
40217 Düsseldorf  
Tel. (0211) 617 34-0  
Fax (0211) 617 34-500

E-Mail: [awk@awk.nrw.de](mailto:awk@awk.nrw.de)  
Internet: [www.awk.nrw.de](http://www.awk.nrw.de)



## Forschungstag des Jungen Kollegs

### „Musik & Technik“

am 07. Oktober 2011  
um 13.30 Uhr



Das Junge Kolleg wird von der Stiftung Mercator gefördert.

Junges Kolleg

**Bestätigung** (Rückantwort bitte bis spätestens 01.10.2011)  
Stichwort „Junges Kolleg: Forschungstag“  
Absender (bitte ausfüllen)

Ja, ich nehme gerne teil.

Ja, ich nehme gerne teil und bringe ..... weitere Personen mit.

Oder senden Sie Ihre Bestätigung per Fax an (0211) 617 34-500. Vielen Dank!



An die

**Nordrhein-Westfälische Akademie  
der Wissenschaften und der Künste**

Palmenstraße 16  
40217 Düsseldorf

Zum postalischen Versand Karte entlang der Perforation abtrennen.

**16.15-16.45 Pause**

**Musik, Mathematik und Numerik**

Jun.-Prof. Dr. Karen Veroy-Grepl, Aachen

**Musikalischer Beitrag**

J. Cage, String Quartet in Four Parts  
e-mex Streichquartett

**Ästhetische Urteile über technisierte Musik**

Dr. David Schweikard, Münster

**18.00-18.30 Pause**

**Podiumsgespräch „Musik, Technik und  
Komposition heute“**

mit den Komponisten  
Professor Manfred Trojahn\*, Düsseldorf  
Enno Poppe\*, Berlin  
Dr. Gordon Kampe, Essen

**Moderation**

Dr. Dominik Höink

**Uraufführung „Fancy Island“**

für Streichquartett und Elektronik  
von Dr. Gordon Kampe

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu  
einem Empfang ein.

\*Mitglied der Klasse der Künste

**Programm**

**Einlass 13.00 Uhr | Beginn 13.30 Uhr**

**Begrüßung**

Professor Dr. Dr. Hanns Hatt  
Präsident der Nordrhein-Westfälischen  
Akademie der Wissenschaften und der Künste

**Grußwort der Stiftung Mercator**

**Begrüßung und Moderation**

Jun.-Prof. Dr. Cornel Zwielerin, Bochum  
Sprecher des Jungen Kollegs

**Vorträge**

**Die Technisierung der Musik:**

**Eine historische Einführung**

Dr. Dominik Höink, Münster

**14.15-14.45 Pause**

**Vom Streichquartett zum Synthesizer:**

**Die Physik in der Musik**

Jun.-Prof. Dr. Julia Becker, Bochum und  
Dr. Daniel Wegner, Münster

**Musikalischer Beitrag**

A. Dvořák, Streichquartett F-Dur, op. 96  
e-mex Streichquartett

**Die biologische Technik des Hörens**

Jun.-Prof. Dr. Philipp Sasse, Bonn

**Zum Thema**

Musik und Technik sind im alltäglichen Leben eng miteinander verbunden. Wie selbstverständlich können wir inzwischen Musik überall abspielen, vervielfältigen oder transportieren. Auch die kreativen Prozesse von Komposition und Aufführung haben sich gewandelt; mittlerweile ist die Einbeziehung elektronischer Elemente oder gar die rein technische Produktion normal, sogar dominierend geworden.

Historisch hat sich durch die Möglichkeiten der Speicherung von Klängen, aber auch durch das Aufkommen der elektronischen Musik ein grundlegender Wandel vollzogen, der sowohl das konsumierende Publikum als auch die Werke selbst beeinflusst hat. Was aber liegt hinter diesen Kunstprodukten und ihren Wirkungen? Wie funktioniert Musik auf physikalischer Ebene? Welcher Technik bedient sich der menschliche Körper, um akustische Signale zu verarbeiten und zu differenzieren? Wie genau wird Musik mit mathematischen Methoden komprimiert, damit wir sie in immer kleineren Medien transportieren können? Und inwiefern beeinflusst die Technik unser Erleben und unsere Bewertung von Musik?

An diesem Forschungstag lädt das Junge Kolleg ein, gemeinsam einen interdisziplinären Blick auf die vielschichtige Verbindung von Musik und Technik zu werfen.